



StimmVolk, Geschäftsstelle, c/o Matthias Gerber, Schlosserstr. 23,  
8400 Winterthur, 052 222 79 62, [www.stimmvolk.ch](http://www.stimmvolk.ch), [sing@stimmvolk.ch](mailto:sing@stimmvolk.ch)

## **StimmVolk-Singaktion „Was macht mich reich!?“**

*"Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen,  
denn sie ist die natürlichste und einfachste Weise,  
in der wir ungeteilt da sind und uns ganz mitteilen können  
- mit all unseren Erfahrungen, Empfindungen und Hoffnungen."  
Yehudi Menuhin, aus "Zur Bedeutung des Singens"*

### **Samstag, 12. Juni 2010, 10.45/11.00 - 16.00 (& Open End) in Winterthur**

Du bist zu jeder Zeit willkommen und nimmst an der Aktion teil, solange du willst. Lade gerne auch Freundinnen und Freunde, Bekannte, Nachbarn, Familien, sowie Grosseltern mit ihren Enkelkindern zu diesem Anlass ein.

### **Die Aktion „Was macht mich reich!?“ konkret**

Neben dem gemeinsamen Singen, das im Zentrum aller StimmVolk-Singaktionen steht, sind alle Teilnehmenden aufgerufen, etwas an die Aktion zu bringen, um Gemütlichkeit und Einfach-Da-Sein in der Stadt zu leben, Stühle, Liegen, Tische, etwas Kochen für Andere, Spiele aller Art, Anregungen zum gemeinsamen Tun; damit werden wir einen Platz in der Stadt beleben. (Du bist auch herzlich willkommen ohne etwas von alldem – und ebenso als „überzeugte/r Nichtsänger/in“.)

Dazwischen werden wir singend durch die Stadt ziehen und Blumen aus einer Schatztruhe an PassantInnen verteilen, in denen ein Hinweis steckt, was das Leben „reich“ machen kann (neben dem Grundbedarf an Materiellem): Begegnungen, Freundschaften, Familie, Naturerlebnisse, sinnvolle Arbeit, Bewegung, kreatives Tun, Liebe, Sex, Engagement für andere, miteinander singen oder spielen, gutes Selbstbewusstsein, Vertrauen ins Leben, ... Die Lieder, die wir an der Aktion singen werden, sind fast alle auf der StimmVolk-Webpage dokumentiert, mit Text, Akkorden, Hintergrund und aufgesungenen Einzelstimmen, so dass du die Lieder auch schon zuhause singen und üben kannst. Weiter angedacht ist ein Stadtsegen (inspiriert von traditionellen Alpsegen-Melodien) zu Beginn der Aktion und ein Stadtdank zum Abschluss, verfasst und gesungen von Duenda (Karin Jana Beck & Matthias Gerber) von hoch oben über die Stadt.

### **Zeitlicher Ablauf und Treffpunkte** (ausser 11.00 und 16.00 fliessend zu verstehende Zeiten)

Ab 10.30/10.45 Ankommen / Kirchplatz \* (zwischen Altstadtkirche und Gewerbemuseum)  
– hier ist der Lagerplatz und der durchgehend betreute Infopunkt für die ganze Aktion

11.00 **Gesungener Stadtsegen** / Kirchplatz

11.15 **Einstimmen und Einsingen** / Kirchplatz

11.30 – ca. 12.00 **singend unterwegs** in Marktgasse, ev. Neumarkt, Steinberggasse, ...  
(du kannst gerne auch nicht-singend mitziehen)

Nachher: **Geniessen, Leben, Ausruhen, Essen, Trinken, Begegnen, Spielen, ...** / Kirchplatz \*

13.30 **Einstimmen und Einsingen** / Kirchplatz

14.00 – ca. 15.00 **singend unterwegs** in Marktgasse, Oberer Graben, ...

Nachher (bis Open End): **Geniessen, Begegnen, Ausklingen** / Kirchplatz

16.00 **Gesungener Stadtdank** / Kirchplatz

\* bei ganz regnerischem Wetter Lager und Infopunkt im Rathausdurchgang

## **Ziele / Leitideen dieser StimmVolk-Aktion**

Die Sing- und Begegnungsaktion „Was macht mich reich!?“ ...

... will die Freude am gemeinsamen Singen erlebbar machen, für jung und alt – auch Passanten und Passantinnen sind eingeladen einzustimmen, denn die Lieder sind eingängig, und wir haben grosse Textblätter dabei.

... schafft Raum, um mit unserem kreativen Tun und unserem Einfach-Da-Sein zur Vielfarbigkeit von Winterthur beizutragen

... ermöglicht , mich persönlich zu fragen, was Qualität im eigenen Leben schafft und wie ich mit Geld/Besitz, Konsum, Mobilität und Zeit umgehe und umgehen will.

... stellt die Frage in den Raum, inwiefern „immer mehr, schneller und grösser“ unser Leben bereichert und beflügelt oder uns eher in eine Sackgasse führt.

... will die verbindende Kraft des Singens erfahrbar machen.

**Lieder, die wir wohl singen werden** (vgl. [www.stimmvolk.ch](http://www.stimmvolk.ch) / Lieder konkret):

Dene wos guet geit (Mani Matter), I bi dr Schacher Seppeli, Händ anenand (Nydwaldner Tanzlied), Heimetvogel, Klein wild Vögelein, Yo te dare (spanisch), Canta canta (portugiesisch), Su dünnyadaki (türkisch), Ajde Jano (serbokroatisch/mazedonisch), u.a. ...

**Projektgruppe für diese Aktion:** Angelika Tschanen (Schaffhausen), Verena Brenn und Matthias Gerber (beide Winterthur)

## **Zu StimmVolk allgemein**

Immer mehr Menschen werden sich in Anbetracht der aktuellen lokalen und globalen Herausforderungen bewusst, dass es darum geht, ein neues Gefühl von Verbundenheit zu entwickeln und in wichtigen Anliegen zusammen zu stehen und kreative gemeinsame Lösungen zu finden. Die InitiantInnen von StimmVolk, einem jungen Schweizer Projekt, sind überzeugt, dass das gemeinsame Singen, verbunden mit einer Gewaltfrei-Ethik, wichtige Brücken schlagen kann.

StimmVolk bietet Männern und Frauen jeder Altersstufe, Jugendlichen und Kindern eine Plattform, zusammen die Freude am Singen zu teilen und sich konkret, kreativ-sinnlich gesellschaftlich und politisch zu engagieren. StimmVolk öffnet Räume, um gemeinsam mit andern die Stimme zu erheben zu Anliegen, die einem am Herzen liegen. Es bietet die Möglichkeit, in dieser herausfordernden Zeit konkret etwas zu tun.

Bereits gibt es vier regionale StimmVolk-Singgruppen, die sich regelmässig treffen. Eben wurde die neue Webpage aufgeschaltet. Hier findet sich neben den wichtigsten Infos zum Projekt eine Sammlung von eingängigen Liedern, dokumentiert mit Text, Akkorden, Hintergrund und aufgesungenen Einzelstimmen. In den nächsten Monaten werden weitere StimmVolk-Singgruppen zu singen beginnen und neue Lieder den Weg auf die Page finden. Für Interessierte gibt es einen Newsletter (ca. 6x im Jahr): [www.stimmvolk.ch](http://www.stimmvolk.ch)

*Ich glaube tief an Gewaltlosigkeit, in Gedanken, Wort und Handeln — auch im Singen. Ich denke an die Menschen in Riga, die der Gewalt der Panzer mit ihrem innigen Singen begegnet sind. Ich denke an den Gebets- und Singkreis in Leipzig, der sich über Jahre getroffen hat, über lange Zeit wenige Menschen — und in der Wende wurden es Tausende, die mit ihrer stillen Kraft die unblutige Wende in der DDR möglich gemacht haben. (...) Singen als eine Form des gemeinschaftlichen, vollen Daseins in einer kraftvollen Energie, die an die Wunder unseres einzigartigen Planeten erinnert, die die Ahnung weckt, zu welcher Menschlichkeit, Tiefe, Solidarität wir eigentlich fähig wären, die uns an das ganz Wesentliche unseres Seins heranführt, dieses Singen ist mir nah. Dieses Singen kann eine wunderbar starke, verbindende Kraft werden.*

Martin Vosseler in einem Brief an StimmVolk